

Abschlussbericht Präsentation

Am 4. November 2004 fand die Präsentation zum Thema "Ankommen in der Fremde - Kinder vieler Kulturen lernen Deutsch mit allen Sinnen" statt. Wir, die Kursleiterinnen der Intensiv-Vorkurse für Kinder ohne Deutschkenntnisse, hatten dazu ins Konsul-Hackfeld-Haus eingeladen. Wir waren überrascht, dass so viele Menschen unserer Einladung gefolgt sind, sodass der Raum fast zu klein war. Eine besondere Freude war, dass viele Kinder mit ihren Eltern kamen. So hatten wir, unserem Thema entsprechend, ein multikulturelles Publikum und ein lebendiges Gewusel.



Der sehr ansprechend und interessant ausgestattete Saal präsentierte Lebensgeschichten von Kindern, aus denen zu erfahren war, warum sie oft ein schweres Ankommen in Deutschland haben; ein exemplarisch aufgearbeitetes Lernthema "Lebensmittel", kulinarisch angereichert mit einem internationalen Buffet; Fotos und eine große Weltkarte, auf der zu erkennen war, dass Kinder aus mehr als 60 Ländern zu uns kommen; eine Ecke des Saales war Lehrmaterialien und Arbeiten der Kinder vorbehalten.



Die Gäste wurden mit Liedern einer Vorkursgruppe begrüßt, und alle hatten sehr viel Spaß an den drei Elefanten, die auf einem Spinnennetz balancieren. Der eigens für die Präsentation gedrehte Dokumentarfilm "Ankommen in der Fremde - Ahmed, Ivana und Sari lernen Deutsch" war der Höhepunkt der Veranstaltung. Leider konnte er wegen Mängeln an den Geräten des Hauses nicht zu Ende gezeigt werden. Für uns war das eine sehr unangenehme Situation, die sich aber auf die Gesamtstimmung nicht negativ ausgewirkt hat.



Trotz der technischen Probleme sind die wesentlichen Themen übergekommen: Die Szenen mit den Kindern in der Schule und auf der Erlebnisfarm Ohlenhof. Sowie die Interviews mit Müttern und Menschen aus unterschiedlichen Bereichen, die Beruflich mit Familien mit

Migrationshintergrund zu tun haben, gaben anschaulich Auskunft über das Leben und die Hintergründe von Kindern aus anderen Kulturen.

In einer Powerpoint-Präsentation konnten die Gäste sich einen weiteren Eindruck von unserer Arbeit in den Schulen und an außerschulischen Lernorten bekommen.

Viele Besucherinnen und Besucher kamen bei einem Happen vom Buffet miteinander und mit uns ins Gespräch, während die Kinder den besonderen Nachmittag genossen.



Am 19. Januar 1905 haben wir den Film noch einmal in der "Schauburg" gezeigt. Es war toll, ihn diesmal im Kino auf einer großen Leinwand vor etwa 50 Zuschauerinnen und Zuschauern zu zeigen. Nach der Aufführung gab es noch einen Gedankenaustausch mit vielen Anwesenden im Schauburg-Cafe.

Eine Broschüre zum Thema, mit Fotos und Texten, wird dieses Projekt abrunden. Diese kann wie der Film bezogen werden über:
Stadtteil-Schule e. V.
Tel. 0421 / 392448